

152. Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen

20. Juli 2020, 15 – 17:30 Uhr,

Zoom Online Konferenz

Protokoll: Ulli Sambor und Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Martin Diendorfer, Paul Ettl, Ernst Sperl, Ulli Sambor, Klaus Sambor, Johannes Spitalsky

Entschuldigt: Doris Brandel, Silvia Hörner, Siegfried Kaiser, Ilse Kleinschuster, Oliver Schoisswohl, Alexander Stredak, Heinz Swoboda, Erik Bauer

1. Genehmigung des Protokolls vom 151. Treffen (15. Juni 2020)
Das Protokoll wurde genehmigt.

2. Kurzbericht: 119. RTG (22. Juni 2020) und Konsequenzen für uns.

a) „Gemeinsames Volksbegehren des RTG“ (aktueller Stand)

Wir haben bis 16. Juli bereits 45.109 Unterstützungserklärungen bekommen. Bis Ende 2021 müssen wir 100.000 Unterschriften erreichen.

b) www.volksbegehren-grundeinkommen.at

Derzeit sind bereits 49. UnterstützerInnen mit FOTO und kurzem Text zu finden. Wenn Du die oder der 50. sein willst, schreib bitte einen kurzen Text (max. 400 Zeichen) und schicke ihn gemeinsam mit einem Foto an info@volksbegehren-grundeinkommen.at

c) Europäische BürgerInnen-Initiative zum BGE (engl. ECI)

<http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/open/details/2020/000003>

Über diesen Punkt wird im 120. RTG am 27. Juli 2020, 17 – 19:30 Uhr, ausführlich berichtet werden. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen („Zoom Meeting beitreten“ findet man im Vorschlag zur Tagesordnung in **Att. 1**).

3. Bericht über Sofortmaßnahmen im internationalen Bereich

a) Unter www.pro-grundeinkommen.at kann die Petition

Emergency basic income for the EU (Zusammenarbeit zwischen UBIE und WeMove.EU) unterschrieben werden. Derzeit haben mehr als 178.717 unterstützt.

b) Der **Open letter** an Kurz, Kogler und Rendi-Wagner wurde nach dem 119. RTG versendet u. von Heinz Swoboda in

www.pro-rundeinkommen.at

veröffentlicht. Ob und welche Reaktion es gibt, wird beim 120. RTG besprochen werden.

4. „13. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (14. - 20. Sept. 2020)

Von der Vorbereitungsgruppe des RTG (Ulli Sambor, Heinz Swoboda, Wolfgang Sigut, Klaus Sambor) wurde das E-mail an alle, die in den früheren Jahren Veranstaltungen zu Internationalen Wochen des Grundeinkommens durchgeführt haben, versendet (siehe auch www.pro-grundeinkommen.at)

Liebe(r) runder-tisch-grundeinkommen,
heuer findet zum dreizehnten Mal die Internationale Woche des Grundeinkommens statt!



Wir laden AktivistInnen aus der ganzen Welt dazu ein, sich an unserer Aktionswoche für das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) zu beteiligen.

Den Aufruf zur Beteiligung finden Sie > [hier](#) <.

Heuer wird es wieder einen gedruckten Folder geben. Um diesen perfekter zu gestalten, bitten wir, das folgende Formular auszufüllen: > [Beteiligungsanmeldung](#) <

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie wieder eine Veranstaltung oder sonstige Aktionen in dieser Septemberwoche durchführen könnten.

Der Redaktionsschluss für den gedruckten Folder wurde für den **16. August 2020** festgelegt.

Wir unterstützen die Bewerbung mit der gemeinsamen internationalen Webseite basicincomeweek.org

Info - die folgenden Aktionen können Sie auf Ihrer Veranstaltung verbreiten

Es werden weiterhin Unterstützungserklärungen für unser gemeinsames Volksbegehren "[Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen](#)" gesammelt. Die gemeinsame Webseite: www.volksbegehren-grundeinkommen.at

Und im Herbst knapp nach der internationalen Woche des Grundeinkommens wird eine europäische BürgerInnen- Initiative "[Bedingungslose Grundeinkommen \(BGE\) in der gesamten EU](#)" am 25. Sept. 2020 starten.

Unterstützen Sie uns, indem Sie den Link zum [Aufruf](#) teilen und in Ihren Netzwerken verbreiten. Liebe Grüße, Ihr Team vom



Als ein Beispiel ist die Einladung der Attac Regionalgruppe Mödling beigefügt (siehe **Att. 2**).

Beim 153. Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommens Treffen (wieder als Video Konferenz) am 14. Aug. 2020, hoffen wir, dass viele bereits Veranstaltungen für den gedruckten Folder eingetragen haben (Redaktionsschluss ist der 16. Aug. 2020). Es können auch Veranstaltungen knapp vor der Woche des Grundeinkommens und knapp nach der Woche des Grundeinkommens eingetragen werden.

5. Weitere Überlegungen zur **BGE-Finanzierung**

Ansätze, die zu einer Finanzierung beitragen (Vortrag von Paul Ettl). Der Vortrag (ca. 1 Stunde) wurde aufgezeichnet und kann abgerufen werden:

https://us02web.zoom.us/rec/share/1M0qFrjQyXJJUKf3wkKPA68jJ9rhX6a80HVLqKULnk_4jiGNw_xRE3dmVWHK3wWX

Nach dem Vortrag, der von allen TeilnehmerInnen mit **großem Interesse** verfolgt worden war, wurde er eingehend diskutiert.

Einige Stichworte aus der Diskussion:

- Es ist kein fertiges Modell, sondern anpassbar (mit „Spielwiese“ sehr schön vorführbar)
- Pensionen bleiben erhalten und werden wie Einkommen behandelt.
- Umlagensystem (Generationenvertrag) bleibt erhalten.
- Freiwillige Pensionsversicherung (nicht von allen gut geheißen)
- Keine verpflichtende Arbeitslosenversicherung (nicht von allen gut geheißen)
- Kapitalertragssteuer progressiv gestalten
- Die Darstellung ist dem Attac Finanzierungsmodell 2013 ähnlich, zumindestens „kompatibel“. Allerdings fehlen gegenüber dem Attac Modell (Gesamtrechenmodell) Details und auch die Idee der „Wertschöpfungsabgabe“.
- Klimaproblematik könnte noch stärker berücksichtigt werden.
- Umverteilung ist gut darstellbar.

Nach dieser Diskussion stellte Ernst Sperl seinen Vorschlag nochmals vor:

*„Grundeinkommen als Corona Soforthilfe“ vor (siehe **Att. 5** des 151. Treffens).*

Der Vorschlag wurde eingehend diskutiert. Nachdem der Vorschlag aber nicht wirklich ein Bedingungsloses Grundeinkommen darstellt, wurde der Vorschlag zwar als sehr interessant bewertet, nur einigte man sich nach Diskussion darauf (Vorschlag von Johannes Spitalsky),

dass der Titel für diesen Vorschlag umgeändert werden soll, und zwar auf „**Corona-Soforthilfe**“.

Ernst Sperl verwies auf die derzeitige Diskussion um 40 – 50 Mrd. Er verweist auf seinen Vorschlag (590 Euro), der nur ca. 4 – 5 Mrd. Kosten würde und jedenfalls besser wäre, als die derzeit von der Regierung überlegten sozialen Maßnahmen. Mit einem Jahresausgleich könnte seine vorgeschlagene Methode sofort eingeführt werden.

7. Sonstiges

- a) **Initiative Zivilgesellschaft (IZ):** Ulli berichtete ganz kurz über das Online Meeting am 16. Juni 2020 und verwies darauf, dass das nächste Treffen als face-to-face Treffen am 28. Juli 2020 (15:30 – 17 Uhr) stattfinden wird. Über die Ergebnisse kann beim 153. Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommens Treffen am 14. Aug. 2020 berichtet werden.
- b) **Öffentlichkeitsarbeit:** Wir hoffen, dass Erik Bauer bei den nächsten Treffen des Koordinations Teams teilnehmen kann: Termine jeweils Donnerstag von 19 – 20:30 (auch im August 2020)
- c) **Aktionsbündnis** für Frieden, aktive Neutralität u. Gewaltfreiheit. Ulli Sambor hat sich bereit erklärt, eine Beitrag auszuarbeiten.
- d) **EVAL:** Von Karl-Heinz Hinrichs

Offener Brief an den Bundeskanzler der Republik Österreich, Herrn Sebastian Kurz

Anlass und Hintergrund dieses Schreibens: Gastbeitrag in der US-Zeitschrift „Time“ am 11.7.2020,

Veröffentlichung in Österreich durch die Zeitung „Der Standard“ am 15.7.2020

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz!

Zum Anfang erlauben Sie mir bitte einige kurze, private Informationen: ich habe im Rahmen dieser Diskussion keinerlei private, wirtschaftliche, religiöse oder andere Interessen und gehöre keiner politischen Partei an.

Es geht mir ausschließlich um den inneren und äußeren Frieden und besonders um die friedliche Zukunft der Jugend.

(Falls weitere persönliche Infos gewünscht sind: [Hintergrund-Informationen](#))

Ihr [Time-Gastbeitrag mit fundamentalen Äußerungen](#) wurde in Österreich in der Zeitung „Der Standard“ am 15.7.2020 veröffentlicht und ich beziehe mich auf einige [Punkte dieses Gastbeitrages](#).

1) BK Kurz: „Beim Kampf gegen den Klimawandel keine radikalen Eingriffe“

Antwort: Wir Menschen haben seit ca. 100 Jahren **radikal in die Natur eingegriffen** und sie hat sich nie gewehrt, **aber sie rächt sich gnadenlos**. Rache ist eine langfristige Sache und sie ist im vollen Gange.

Wenn wir den Untergang unserer Zivilisation noch verhindern wollen, dann müssen wir radikale Maßnahmen starten, kosmetische Korrekturen wie „Innovationen“ und „Synthetischer Kraftstoff“ helfen uns nicht mehr, so sagt es eine große Schar seriöser Wissenschaftler. Wenn Sie dazu nicht bereit sind, dann wird uns die **Natur in wenigen Jahren radikalste Verhaltensänderungen aufzwingen, beim Corona-Virus konnten wir schon ein bisschen üben.**

2) BK Kurz: „Sozialistischer Zentralstaat und freie Marktwirtschaft“

Antwort: Was soll diese Formulierung aus dem Kalten Krieg? Ich habe den „Sozialismus“ aus

unmittelbarer Sicht beim Studium in West-Berlin erlebt und sehe keine relevante politische Kraft in

Österreich die einen „Sozialistischen Zentralstaat“ fordert. Das ist PR-motivierte Stimmungsmache,

die vermutlich bei älteren Bürgern gut ankommt, aber die Jugend provoziert.

Die „Freie Marktwirtschaft“ ist zumindest in Sektoren gescheitert wie der „Sozialismus“ 1989, denn sie hat uns gigantische Probleme beschert, beispielsweise die Zerstörung der Umwelt, friedensgefährdenden Klimawandel, immer größere Schere Arm/Reich uvm.

Was nicht gescheitert ist: die soziale Marktwirtschaft nach 1945, aber die funktioniert nur wirklich gut,

wenn einige Marktteilnehmer nicht zu mächtig sind. (z.B. bei Wochenmärkten u.ä.)

Wir haben eine von Konzernen weitgehend gesteuerte „Freie Marktwirtschaft“ und was das bedeutet, lässt sich im Augenblick in den USA besonders gut beim Fracking beobachten. Dazu noch einige kurze

Videos was die „**Freie Marktwirtschaft**“ so mit anrichten kann:

Gefährlichster Abschnitt der Menschheitsgeschichte-

1min-<https://www.youtube.com/watch?v=Q8PjwkbALJU&feature=youtu.be>

Gewaltige Anstrengungen für Friedenserhalt-1min-

<https://www.evalww.com/gewaltige-anstrengungen/>

Nahrungsmittel-Industrie macht Arme krank-2min-

<https://www.evalww.com/nahrungsmittel-industrie-macht-arme-krank/>

Chronisch kranke Kinder-1min- <https://youtu.be/y6p0NP78Qkw>

Übergewichtige Kinder Ö-2min- <https://youtu.be/Hg4uNduRZSQ>

Chomsky Zerstörung Menschheit-1min-Zitat ARD Doku-2016

https://www.youtube.com/watch?v=hN_F7p192Eg&feature=youtu.be

Eindringliche weltweite Warnungen- <https://www.evalww.com/mens92-t10->

3) BK Kurz: „Kollektive Ideen von Zentralisierung, Verboten und Paternalismus sind immer gescheitert“

Antwort: In neoliberalen Kreisen findet ein Feldzug gegen „Verbote“ statt. Eine humane, zivilisierte

Gesellschaft kann nur mit Verboten leben, denn der Mensch ist zu brutalem, rücksichtslosem Egoismus

fähig und allzu oft bereit, und dann helfen nur noch Verbote. Natürlich kann man auch übertreiben, aber das kann ja frei diskutiert und begrenzt werden. **Ohne massive Verbote ist der Klimawandel und damit der Frieden nicht mehr zu retten.**

4) BK Kurz: „Wirtschaftswachstum niemals Selbstzweck“

Antwort: Unser gegenwärtig strukturiertes Wirtschaftswachstum ist unverantwortlich, weil es die Hauptschuld trägt beispielsweise für die Zersiedelung und Zubetonierung Österreichs, dem ständig steigenden Flugverkehr, Schiffsverkehr usw. bis Anfang 2020.

Unser „wirtschaftlicher Fortschritt“ findet zum erheblichen Teil auf Kosten der Dritten Welt, der Natur und der Zukunft unserer Jugend statt. Siehe Footprint-Plattform, Welterschöpfungstag u.ä.

5) BK Kurz: „Innovation als Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel“

Antwort: Warum bringen Sie immer wieder die alten, von der Mehrheit der Fachleute widerlegten Thesen? So wichtig Innovation sein mag, ernstzunehmende Wissenschaftler sehen als Schlüssel

des Erfolges eine **massive Verhaltensänderung beim Umgang mit Energie, bei der Ernährung** usw. Wir haben bei unserem „Wohlstand“ die Rechnung ohne den Wirt (Natur) gemacht. Im Angesicht eines enormen Zeitdrucks können „synthetischer Kraftstoff“ und „CO₂-Absorption“ die Probleme niemals allein lösen.

Mit Ausnahme einiger Bereiche (z.B. Medizin) hatten die meisten Innovationen immer positive **und** massive negative Auswirkungen.

Beispiele:

Innovation Flugzeug: Die Bombenopfer von Dresden, Hiroshima und Nagasaki lassen grüßen.

Innovation Dynamit: Alfred Nobel schwärmte von großen Fortschritten für die Menschen beim

Tunnelbau von Eisenbahnen usw. Wenige Jahre später wurden Menschen im 1. Weltkrieg von Granaten grausam zerrissen.

Innovation Internet: Neben gigantischen Vorteilen werden nun nach und nach massive Nachteile sichtbar: Demokratiegefährdung, Radikalisierungen durch Info-Blasen, Hacker-Angriffe, Dark Apps, Fake-News, Social Bots u.v.m.

Und nun das 5G-Netz: Angeblich wieder der große Fortschritt der Menschheit, und wieder werden massive Gefahren ignoriert und ausgeblendet.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, wir steuern auf eine Katastrophe zu und mit den Äußerungen im Time-Magazin sind Sie mit einem Teil Ihrer Politik nicht der Problemlöser. EVAL baut zur Zeit in Österreich ein **Bündnis mit 100 kleinen NGOs**

auf, die **unabhängig sind von staatlichen Geldern**. Parallel werden in Vorträgen, sozialen Medien und über die EVAL-Homepage die Wähler informiert. Weder die EVAL-Bewegung und schon gar nicht ich hat/habe die „Wahrheit“ gepachtet und deshalb sind wir zusammen mit der Wissenschaft zu **mehrständigen öffentlichen Dialogen auf Augenhöhe über die langfristigen, fundamentalen Zukunftsthemen bereit**. Dann könnten wir Ihnen beeindruckende Videos zeigen und bitten dann um Ihren Kommentar. Die Probleme des Umsterns sind gigantisch und eine Regierung, die allenfalls max. 5 Jahre an der Macht ist, kann das nur schwer allein lösen bei diesen Heerscharen von Spezialinteressenten, Lobbyisten und anderen nicht am Gemeinwohl interessierten Personen.

Die neueste Information: Ein großer Kreis von Wissenschaftlern, die ich als glaubhaft und seriös bewerte,

gibt zu Protokoll: von **15 weltweiten Kipp-Punkten im Klimasystem sollen 9 bereits überschritten sein**.

Wenn das wirklich so ist, dann sinken unsere Chancen auf Frieden erheblich.

Zukünftige Generationen und Historiker, falls es die noch gibt, werden den Kopf schütteln: es war alles seit Jahrzehnten bekannt, wir hatten Konzepte und Techniken zum Gegensteuern, aber die Mächtigen wollten die Probleme u.a. mit „Innovationen“ und „Synthetischen Kraftstoffen“ lösen und hatten nicht den Mut bzw. waren so im Dunstkreis einschlägiger Lobbyisten gefangen um von der Bevölkerung massive Verhaltensänderungen zu fordern. Das hat nur das Corona-Virus geschafft. Die Folgen dieser Politik werden bis spätestens Weihnachten 2020 für die breite Wahlbevölkerung in der **EVALuierung Krieg und Frieden** klar dokumentiert sein mit konkreten Vorschlägen für einen Ausweg.

Wenn Sie noch mehr Details wissen möchten:

Unsere tödlichen Illusionen-Übersicht

<https://www.evalww.com/wp-content/uploads/2020/07/EVAL22-Illusionen-%C3%9Cbersicht-1.pdf>

Unsere tödlichen Illusionen-11-Krieg und Frieden

<https://www.evalww.com/unsere-toedlichen-illusionen-krieg-und-frieden/>

Beispiele für EVALuierungen:

Wie der Zucker die Völker krank macht

<https://www.evalww.com/wie-der-zucker-die-voelker-krank-macht/>

Amazon-Bezos-Krake

<https://www.evalww.com/amazon-bezos-krake/>

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs

Gründer der EVAL-Bewegung Umwelt- und Friedensaktivist

Rössing 311, A-8972 Ramsau am Dachstein

Tel.: ++43(0)3687-80997

Handy: ++43(0)664-1254640

email: khh@evalww.com

web: www.evalww.com

<https://www.facebook.com/karlheinz.hinrichs.585>

<https://twitter.com/EVALKHH>

WhatsApp +436641254640

8. Nächster Termin

Freitag, 14. Aug. 2020; 15 – 18 Uhr,
153. Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen
Treffen wieder als Online Zoom Konferenz

Zoom-Meeting beitreten
<https://us02web.zoom.us/j/84951577739>

Meeting-ID: 849 5157 7739